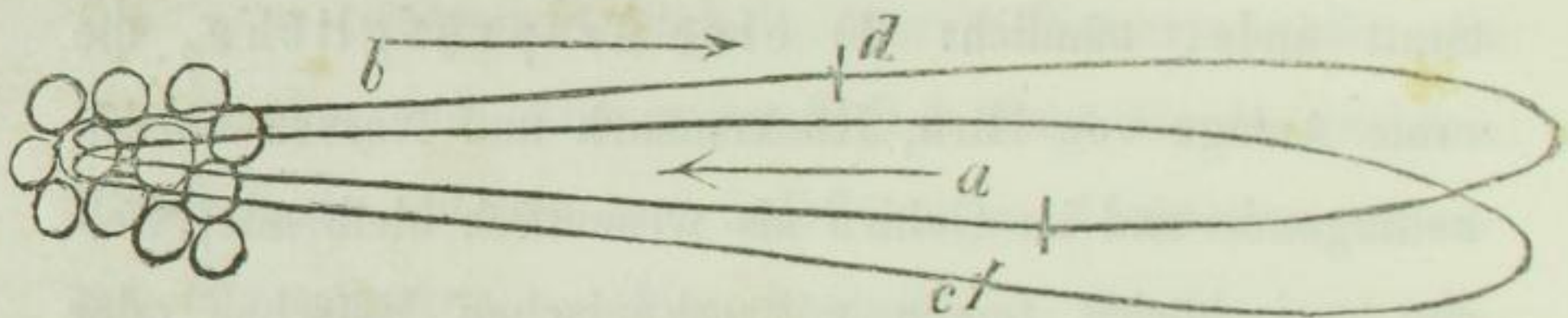


d. h. von dem Gehirn ausgehend, theils centripetal, d. h. zum Hirn zurückkehrend.



Die letztere (a) bedingt die Empfindung und das Zuführen von Sinnesvorstellungen zum Gehirn, die erstere (b) bedingt die Reaction der Nerven auf andere Gebilde überhaupt und namentlich die Anregung der Bewegung. — Dieses Alles kann vollkommen physikalisch gehandhabt und nachgewiesen werden. Ein Durchschneiden oder Unterbinden der zurückleitenden Fasern der Nerven (c) hemmt augenblicklich die Empfindung und lässt keine Sinnesvorstellung mehr zum Bewusstsein kommen; ein Durchschneiden oder Unterbinden der ausstrahlend leitenden Fasern anderer Nerven (d) hemmt sogleich die Möglichkeit einer Reaction und insbesondere die Bewegung.

Was hingegen die Entwicklung und bleibende Innervationsspannung an der Bläschensubstanz des Gehirns betrifft, so ist hier ein gewisses in sich Ruhen anzuerkennen, und auch hier kann das Experiment nachweisen, dass ein bestimmtes Verhältniss dieser bleibenden Spannung zur Welt der in uns verharrenden Vorstellungen